

## FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell – SG Aach/Eigeltingen-H.-H. 0:2 (0:0)

Nach der indiskutablen Pleite von Überlingen wollte unsere Erste im Derby gegen die SG Aach und Umlandgemeinden Widergutmachung betreiben und unbedingt drei Punkte einfahren. Daher war die FSG zu Beginn auch die etwas aktivere Mannschaft, die versuchte, das Zepter zu übernehmen. Dies gelang insofern, dass Marvin Klink nach schöner Kombination einen ersten Warnschuss in Richtung Gästegehäuse abgeben konnte, dieser verfehlte das Ziel am Ende jedoch deutlich.

Dem Anfangsschwung folgte eine Phase des Neutralisierens. Die Gäste versuchten viel mit Langholz, die Gastgeber hingegen setzten auf Fehlpässe. Der aufmerksame Leser erkennt schon hier die eher niedrige Klasse dieses Spiels. Chancen gab es auf beiden Seiten lange keine, erst gegen Ende von Hälfte eins trauten sich die Gäste mehr zu. Einen gefährlichen Freistoß von Wink über die Mauer klärte Torhüter Fackler zur Seite und eine scharfe Hereingabe von Edbauer entschärfte er in höchster Not. Leistungsgerecht ging es daher torlos in die Pause.

Der Auftritt der FSG in der zweiten Hälfte war allerdings enttäuschend. Zu uninspiriert versuchte man, den Ball nach vorne zu spielen, sodass eigene Chancen Mangelware blieben. Die Gäste merkten hingegen von Zeit zu Zeit, dass sich mehr Möglichkeiten ergeben und dass ein Sieg durchaus im Rahmen des Möglichen lag. Erneut ein sehr gut getretener Freistoß von Wink war das erste Ausrufezeichen, aber wiederum Fackler im Tor verhinderte mit einer starken Parade den Führungstreffer.

Dem Spielverlauf entsprechend wäre dies eine klassische 0:0-Partie gewesen. Da aber unsere Erste seit Jahren kein Spiel mehr ohne Gegentor beendet hat, war klar, was am Ende noch folgte. In der 79. Minute spielte Rigling einen so hohen Ball in den Strafraum der FSG, dass auf dem Ball schon fast Schnee lag. Dennoch schaffte es Kratzer, ca. drei Meter unter dem Ball hindurchzuspringen und Akkol blieb gleich komplett stehen, da er fälschlicherweise auf Abseits reklamierte, das Spielen aber dabei komplett einstellte. So kam es, dass Edbauer aus elf Metern frei zum Schuss kam und ein Stürmer seiner Qualität nutzt das dann auch eiskalt zur Führung aus.

Von der FSG kam wenig Reaktion auf das Führungstor, die Gäste hingegen versäumten es lang, den Sack zuzumachen. Kamenzin beispielsweise tauchte mutterseelenallein vor Fackler auf, scheiterte aber im Eins-gegen-Eins-Duell am FSG-Keeper. Auch als Edbauer nach einem Eckball zum Kopfball kam, verhinderte Fackler mit einem starken Reflex das zweite Tor. In der 89. Minute war es dann dennoch so weit, Edbauer setzte sich zu einfach gegen Laible durch, legte den Ball quer und Schwanz musste nur noch einschieben, da kein Verteidiger mit ihm mitgelaufen war. In der Nachspielzeit scheiterte Klink noch mit einem Lattenschuss, es wäre aber wohl ohnehin nicht mehr als Ergebniskosmetik gewesen.

Mit einer solch phantasielosen und uninspirierten Leistung wird es aber auch in Zukunft für unsere Erste schwer, weiter viele Punkte zu holen.

Tore: 0:1 (79.) Edbauer, 0:2 (89.) Schwanz

Schiedsrichter: Timo Salwik (Salem)

Zuschauer: 250

FSG: Fackler – Brukner (46. Biller) – Kratzer (85. Schafhäutle) – Harder (63. Laible) – Gohl – Bönsch – Lukowski (52. Prevejsek) – Keller-Fröhlich – Klink – Akkol – Öztürk